

Leitfragen „Elternbeteiligung“

Anwendungsmöglichkeit:

Elternbeteiligung in Ihrem Kinder- und Familienzentrum reflektieren

Ziele und Nutzen für Ihr KiFaZ:

Die Fragen dienen dazu, einen Überblick über die eigene Haltung und das derzeitige „innere Bild“ zur Elternbeteiligung zu bekommen. Möglichkeiten der Partizipation für Kinder und Familien können wesentlich zur Stärkung ihrer Selbstwirksamkeitspotentiale beitragen und sind deshalb für die Arbeit im KiFaZ besonders relevant. Die Methode kann im Team oder zur Reflexion allein angewendet werden. Sie können Schritt 1 und 2 getrennt voneinander bearbeiten.

Material:

Flipchart oder großes Papier, Stifte

Dauer:

ca. 60 Minuten

1. Schritt: Nehmen Sie sich 20 Minuten Zeit, um folgende Fragen für sich zu beantworten. Wenn Sie die Methode in Ihrem Team nutzen möchten, geben Sie auch Ihren Kolleg:innen ausreichend Zeit, um sich die Fragen anzuschauen. Anschließend tauschen Sie sich im Team dazu aus.

1. Wenn ich die Augen schließe und mir vorstelle, unser KiFaZ hat sich optimal entwickelt und ich bin damit, wie es uns gelingt die Eltern zu beteiligen, 100%ig zufrieden, wie sieht die Elternbeteiligung bei uns konkret aus?

2. Und wenn ich jetzt überlege, wie der aktuelle Stand bei uns ist, was wäre wichtig, zu verbessern?

3. Warum möchten ich, dass sich die Familien in unserem KiFaZ beteiligen können?

4. Mit welchen Formaten erreichen wir die Eltern und Familien bereits gut?

5. Wenn jemand die Eltern und Familien aus unserer Einrichtung fragen würden, wie sie sich beteiligt fühlen, was würden sie sagen? Und was sagen diejenigen, zu denen wir weniger Kontakt haben?

6. Welche Ideen zur Beteiligung der Eltern und Familien kommen mir jetzt noch?

2. Schritt: Damit echte Beteiligung gelingen kann, ist es wichtig, dass Sie sich darüber einig sind, an welcher Stelle Sie Eltern und Familien miteinbeziehen möchten und an welcher Stelle nicht. Folgende Fragen können dabei hilfreich sein:

Worüber möchten wir alleine entscheiden?

In welcher Entscheidung möchten wir Eltern einbeziehen?

Was möchten wir zusammen mit Eltern entscheiden?

Welche Entscheidung möchten wir an Eltern abgeben?

Überlegen Sie zu jeder Frage bzw. Antwort, was Ihre guten Gründe sind, in diesem Bereich als Team allein zu entscheiden. Denken Sie, dass die Eltern überfordert sein könnten? Wäre eine Beteiligung mehr Arbeit für das Team?

3. Schritt: Treffen Sie im Team eine Vereinbarung darüber, an welcher Stelle Sie die Beteiligung von Familien verändern möchten. Notieren Sie Ihre Ergebnisse.

Weitere mögliche Schritte:

→ Beobachten Sie im KiFaZ-Alltag, inwiefern das gemeinsam entwickelte Verständnis gelebt wird, und gehen Sie im Team erneut dazu ins Gespräch. Was beobachten Sie? Wie und an welchen Punkten gelingt es, die Familien tatsächlich einzubinden, wo nicht?

→ Verankern Sie Ihre Haltung konzeptionell und machen Sie sie für alle Beteiligten transparent. Kennen alle Beteiligten ihren Beteiligungs- und Mitbestimmungsspielraum?